

Objekttyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Parkett : the Parkett series with contemporary artists = Die Parkett-Reihe mit Gegenwartskünstlern**

Band (Jahr): - **(1993)**

Heft 38: **Collaboration Ross Bleckner and Marlene Dumas**

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

THE PARKETT SERIES WITH CONTEMPORARY ARTISTS / DIE PARKETT-REIHE MIT GEGENWARTSKÜNSTLERN

PARKETT

No. 38|1993

ROSS BLECKNER

INSERT RUDI MOLACEK

TEXTS ON ROSS BLECKNER AND MARLENE DUMAS:
EDMUND WHITE / SIMON WATNEY / JOSE LUIS BREA
ROSS BLECKNER IN CONVERSATION
WITH DAVID SEIDNER
MARINA WARNER / ANNA TILROE /
INGRID SCHAFFNER / ULRICH LOOCK

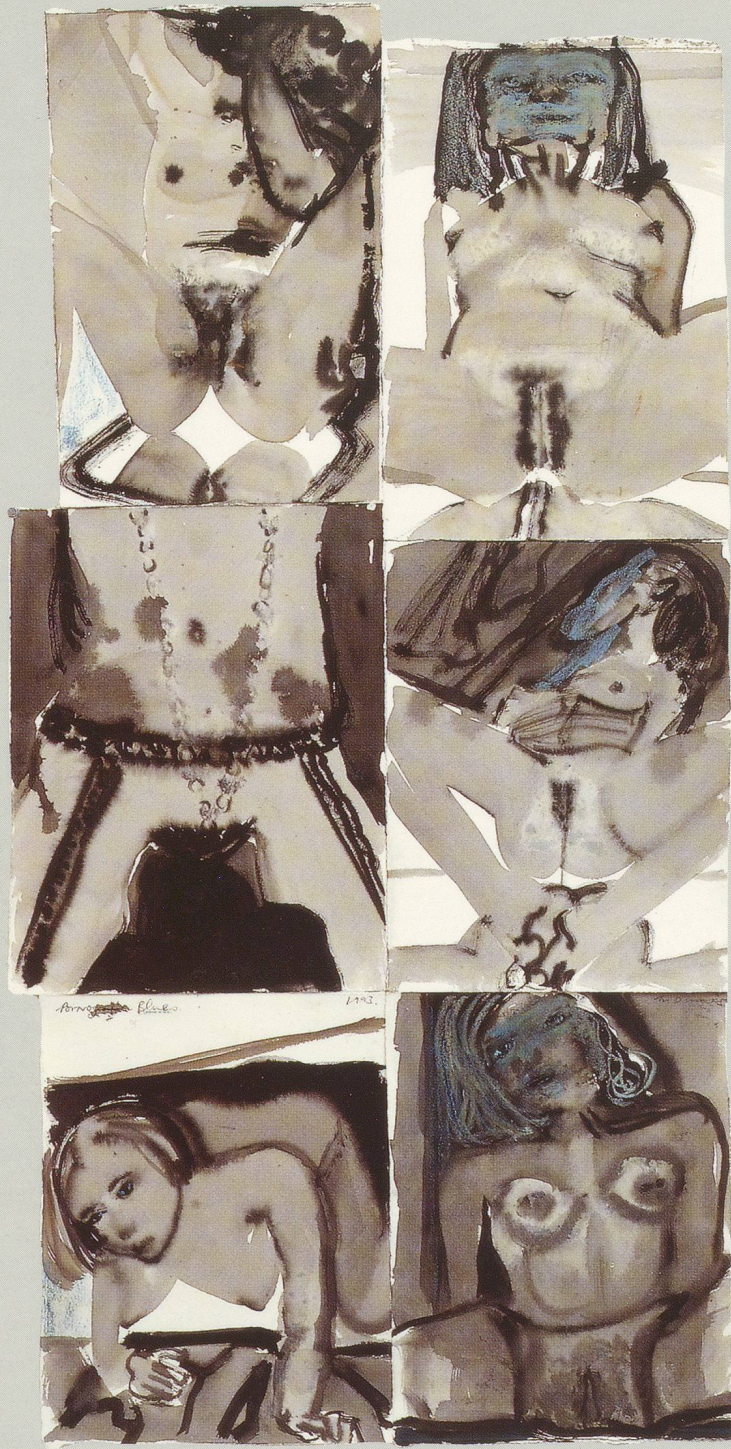
HARTMUT BÖHME ON LIGHT / ÜBER LICHT
MAX WECHSLER: ADRIAN SCHIESS
DORIS VON DRATHEN: RACHEL WHITEREAD

LES INFOS DU PARADIS: GILBERT & GEORGE IN CHINA
CUMULUS FROM AMERICA: CAROLINA PONCE DE LEON
CUMULUS AUS EUROPA: ADRIAN SEARLE

EDITIONS FOR PARKETT

MARLENE DUMAS

SFR. 30.-/DM 35.-/US\$ 19.50



MARLENE DUMAS, PORNBLUES, 1993, mixed media on paper, ca. 40 x 19 $\frac{7}{8}$ " / ca. 100 x 50 cm.

THE MUSE IS EXHAUSTED

1. **The muse is exhausted** – because she smiles too much.
2. **The muse is exhausted** – because she works overtime.
There's too many men and women that feed from her breasts.
3. **The muse is exhausted** – because she has to pour the water of inspiration, as well as make art herself and bear children.
4. **The muse is exhausted** – because linear time has been abolished. Everything is here and now and present tense.
5. **The muse is exhausted** – because the nights are never dark anymore. All that neon confuses the night creatures. They say that owls and other such animals find it difficult to sleep because our lights are everywhere.
6. **The muse is overexposed.** Too much light.
7. **The muse is overloaded.** She is too busy to be reflective.
8. **The muse is overprotected.** Not to be confused with respected.
9. **The muse is pale and melancholic.** An European with a colonial past and an authoritarian father.
10. **The muse has lost her integrity.** Her tricks have become common knowledge.
11. **The muse is anachronic.** (Error in computing of time)
12. **The muse is psychopathic.** She takes too much and reveals too little.
13. **The muse is famous** – too many face lifts, pep pills and talk shows.
14. **The muse is exhausted** – too many bodies and not enough soul. She's got the porno blues.

DIE MUSE IST ERSCHÖPFT

1. **Die Muse ist erschöpft** – weil sie zuviel lächelt.
2. **Die Muse ist erschöpft** – weil sie über die Zeit arbeitet.
Es gibt zu viele Männer und Frauen, die sich an ihren Brüsten nähren.
3. **Die Muse ist erschöpft** – weil sie das Wasser der Inspiration schütten muss ebenso wie Kunst machen und Kinder gebären.
4. **Die Muse ist erschöpft** – weil die lineare Zeit zerstört wurde. Alles ist hier und jetzt, gegenwärtige Zeitform.
5. **Die Muse ist erschöpft** – weil die Nächte nie mehr dunkel sind. All dieses Neon bringt die Nachtgeschöpfe durcheinander.
Man sagt, dass Eulen und andere solche Tiere es schwierig finden, zu schlafen, da unsere Lichter überall sind.
6. **Die Muse ist über-ausgestellt.** Zuviel Licht.
7. **Die Muse ist überladen.** Sie ist zu geschäftig, um nachdenklich zu sein.
8. **Die Muse ist über-geschützt.** Nicht mit respektiert zu verwechseln.
9. **Die Muse ist blass und melancholisch.** Eine Europäerin mit einer kolonialen Vergangenheit und einem autoritären Vater.
10. **Die Muse hat ihre Integrität verloren.** Ihre Tricks sind Allgemeinwissen geworden.
11. **Die Muse ist unzeitgemäss.** (Irrtum beim Zeitzählen)
12. **Die Muse ist psychopathisch.** Sie nimmt zuviel und enthüllt zuwendig.
13. **Die Muse ist berühmt** – zu viel Gesichtliftings, Kraftpillen und Talk-Shows.
14. **Die Muse ist erschöpft** – zu viele Körper und nicht genug Seele. Sie hat den Pornoblues.

ROSS BILCKENIR, DOUBLE PORTRAIT (SAY TAMO), 1993, oil on canvas, 9 x 6 / DOUBEL PORTRAIT (SAYBULENOMANJE), 1993, ôil na Lênamac, 27,5 x 18 cm. (Detail)

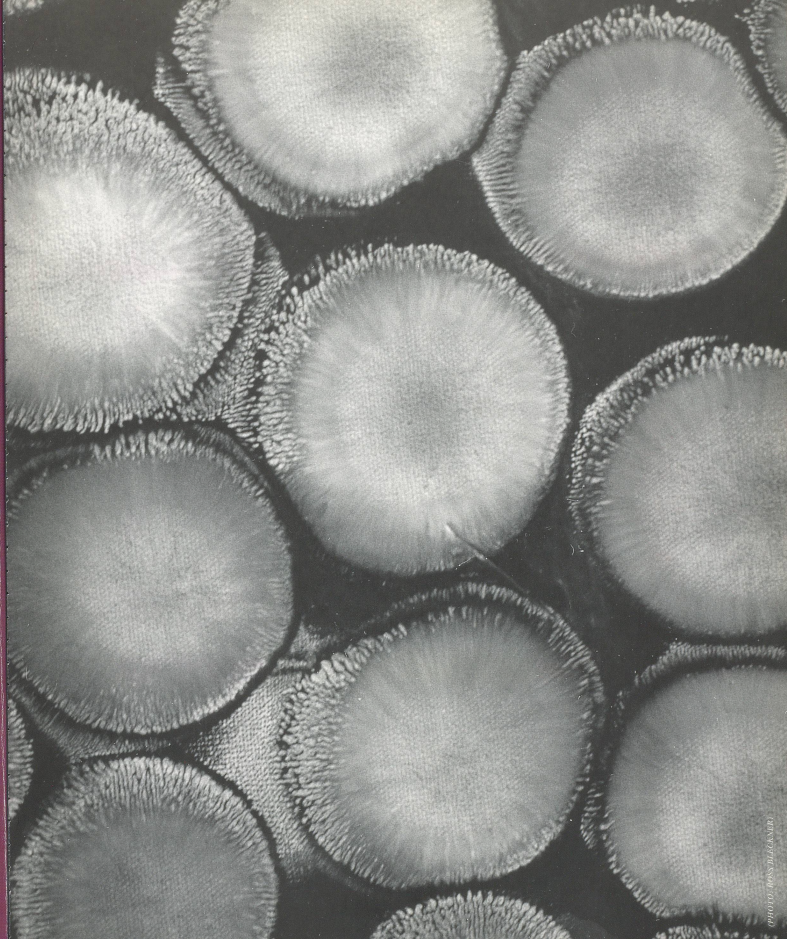


PHOTO: WASTELANDER